

SCHEMK'S WOMO TOUREN 2010



EIFEL - AHR - LAHN

02.08. - 11.08.

BB - Worms **SP** - Bad Bertrich - Pulvermaar **SP** - Schalkenmehren - Wallenborn - Daun - Pulvermaar **SP** - Bad Münstereifel **SP** - Altenahr - Mayschoss **SP** - Ahrweiler - Maria Laach - Mendig - Koblenz - Bad Ems - Nassau **CP** - Hadamar - Limburg a.d.Lahn - Weilburg **SP** - Wiesbaden - Sprendlingen **SP** (Fa.EURA Mobil) - Hördt - BB

1. Tag ☁ Mo. 02.08. Fahrt auf der BAB nach Worms

170km

Der Stellplatz Kastanienallee in Worms liegt am Rhein, leider ohne Sicht auf den Fluss und kostet 4€ an einem Parkscheinautomaten. Auf dem Parkplatz der Gaststätte "Hagenbräu", etwa 300 Meter vom Stellplatz entfernt befindet sich eine V/E Station. Wertmünzen zu € 1,00 sind in der Gaststätte erhältlich. (Bordatlas S.621 - GPS: 49° 38' 4"N/8° 22' 30"O)

Neben dem SP beginnt die Rheinpromenade, man geht unter Platanen den Fluss entlang, an den Biergärten vorbei und entdeckt eine Statue die gerade den Nibelungenschatz im Fluss versenkt! Na, damit ist das Geheimnis um den sagenumwobenen Schatz gelöst! An der Nibelungenbrücke dem Wegweiser Richtung Zentrum folgen (ca. 1000m).



In die Innenstadt gelangt man gut zu Fuß, vor allem wenn man sich vorher in den Biergärten gestärkt hat. Das 1.Ziel ist der Kaiserdom Sankt Peter... was sonst! Der Dom wurde offensichtlich von den Fliegerbomben verschont. Alles sieht so aus, wie man es von einem alten Dom erwartet. Kunstvoll erstellte Fensterbilder, einen prunkvollen Altar, eine Gruft, meisterhaft gestaltete Statuen... Prädikat sehenswert!



In der Nähe des Doms liegt ein alter Jüdischer Friedhof ... er ist ebenfalls einen Besuch wert. Die Innenstadt war wohl sehr zerstört und besteht im Wesentlichen aus Nachkriegsarchitektur, teilweise renovierungsbedürftig.

2. Tag Di. 03.08. Fahrt via **Bad Bertrich** nach Gillenfeld an das **Pulvermaar**

Auf Landstrassen durchs Pfälzer Hinterland, den Hundsrück und das Moseltal nach

Bad Bertrich

136 km

Ein typischer Kurort und schönes Fleckchen Erde. Hier im Ort gastiert die Schweizer Fussballmannschaft zur WM 2006!



Auf dem Parkplatz-Ost hat die Stadtverwaltung ein paar WoMo SP Plätze eingerichtet. V/E gibt es keine, ein Toilettenhaus ist aber vorhanden. Tagsüber wird eine Gebühr von 50 Cent pro Stunde erhoben.

Nach einem Spaziergang durch den Ort zogen wir weiter.

Gillenfeld / Pulvermaar

17 km

Das Pulvermaar liegt nahe bei Gillenfeld. Mit seinem kreisrunden Maarsee ist es mit das am besten erhaltene Maar der Vulkaneifel. Das Maar ist entstanden als vor ca. 20000 Jahren Grundwasser auf vulkanische Magma traf. Bei den darauffolgenden Wasserdampfexplosionen wurden die darüberliegenden Schichten weggesprengt und lagerten sich als Schuttwall rings um den Kratersee ab. Man schätzt, dass das Pulvermaar nach der vulkanischen Aktivität eine Tiefe von 200 m hatte. Der Ringwall soll eine Höhe von 50 m gehabt haben. Heute ist das Pulvermaar noch 70 m tief und hat einen Durchmesser von 1 km. Wer mal abschalten möchte und Natur pur sucht ist hier genau richtig.

Einen schön gelegenen Stellplatz für 6€ ist der „Wohnmobilpark“ am Kraterrand des Maar mit Fernsicht über die Eifellandschaft, V/E und Strom.

Zudem ist das Pulvermaar mit Badeanlage, Bootsverleih und Biergarten nur 300m (tiefer) entfernt. (Bordatlas S.273 GPS: 50° 7' 59"N/6° 55' 59"O)

Brötchen gibt es im Feriendorf nebenan. (Die haben auch einen SP, der ist aber nicht zu empfehlen)

Gegen Abend spazierten wir die 2,3km um den See.



Tipp: Durch Gillenfeld geht ein schöner Radweg. Dort wo früher Dampfloks sich Ihren Weg durch die Vulkaneifel bahnten, kann man jetzt mit dem Fahrrad radeln. Über Viadukte und unzählige Brücken, durch kühle Tunnels und tiefe Eifler Wälder. In der einen Richtung bis nach Daun ca. 18 km und die andere Richtung bis nach Bernkastel Kues an der Mosel ca. 40 km. Ab Bernkastel Kues geht dann der Fahrradbus bis nach Gillenfeld und Daun zurück. (Reservierung und Info unter www.regio-radler.de)

3. Tag ☁ Mi. 04.08. **Schalkenmehren – Wallenborn - Wildpark in Daun - SP Pulvermaar**

Schalkenmehren Dauner Maare

10 km

Von den drei Vulkanseen, Schalkenmehrener Maar, Weinfelder Maar und Gemüdener Maar suchten wir uns das Maar von Schalkenmehren zum „umrunden“ aus. Ein ca. 3km schöner Rundweg.



Das nächste Highlight ist in Wallenborn

Wallenborn Kaltwasser Geysir

20 km

Der "**Brubbel**" in Wallenborn. Die Wasserfontäne schießt alle 35 Minuten empor, Das Prinzip ist relativ einfach. Aus dem Erdinneren steigt stetig CO² auf. Dieses Gas vermischt sich laufend mit dem Wasser. Das Wasser wird immer mehr mit CO² angereichert. Nach einer gewissen Zeit, die besagten 35 Minuten, hat das Wasser eine so hohe CO² Konzentration, dass sich das Ganze in einer bis zu vier Meter hohen Fontäne entlädt. Vergleichbar mit einer Mineralwasserflasche, die man zuerst kräftig schüttelt und dann den Deckel abschraubt. Ausser dem Brubbel und einer Imkerei gibt Wallenborn nicht mehr her



Wildpark in Daun

12 km

Wir folgen der freundlichen Stimme bis zum Wildpark.

Tickets für 7 € pro Person gekauft und schnell durch die Schranke bevor die Nachbarn mit den gelben Schildern kommen. Der Park bietet einen acht km langen Rundweg, der ausschliesslich mit dem PKW oder in unserem Fall mit einem Reisemobil befahren werden darauf.



Aussteigen darf man an 6 Tribünen, an denen man die Tiere auch füttern darf. Die Tiere sind zahm und selbst die sonst so scheuen Rehe fressen einem buchstäblich aus der Hand. Die erste Attraktion ist ein begehrtes Affengehege mit Berber-Affen.

Auserdem gibt es eine Falknerei mit Freiflugvorführung.



Der Park machte uns Spass, wir fühlten uns wie in Holland, man kann ihn mit gutem Gewissen empfehlen! Die Sommerrodelbahn vor dem Park macht sicher auch Laune ... hatte aber Angst die Rinne zu verbiegen.

Ich denke, zur Not kann man vor dem Park auf dem Parkplatz übernachten! Wir wollten es aber „mit Aussicht“ und fuhren zum Übernachten wieder 16 km zum

Wohnmobilpark am **Pulvermaar**....In der Nacht fing es an zu regnen

4.Tag ☁ Do. 05.08. **Nürburgring – SP Bad Münstereifel**

Nürburgring

40 km



Die „Erlebniswelt am Nürburgring“, den gigantischen, mit Steuergeldern finanzierten Flop schauten wir uns von aussen an ... da steppte kein Bär, die Parkplätze waren so gut wie leer.

Um Motorenlärm zu erleben fahren wir zur Nordschleife. Irgendwo muß man doch einen Einblick auf die Strecke haben. Ich studiere die Karte gleich neben dem Parkplatz. Aha, am "Brünnchen" ist ein Parkplatz!

Vom Ring die Bundesstraße 258 Richtung Kempenich. Nach einer Weile kommt rechts 'ne Tanke und ein Abzweig nach links, den lässt man links liegen und kommt an eine weitere Abzweigung auf die 412. Da biegt man links rein.

Die Straße geht bergab und sozusagen an der tiefsten Stelle geht links ein kleiner asphaltierter Feldweg rein, der führt zum Parkplatz und zum Streckenabschnitt Brünnchen.... 10 Minuten später steht unser Womo auf dem besagten Platz und wir neben der Strecke! Mopeds fahren gerade wie die Bekloppten um den Ring!



Auf dem Parkplatz kann man auch übernachten, lausig ist es aber nicht! Und am Wochenende steppt hier bestimmt der Bär!

Unser nächstes Ziel:

Bad Münstereifel

47 km


hat eine schöne historische Altstadt mit einer vollständig erhaltenen Stadtmauer inkl. vier Stadttore und einer Burg. Es gibt gemütliche Lokale, sogar Heino, der mit der Sonnenbrille, besitzt ein gleichnamiges Café im Städtle, zum Glück verschonte er uns mit seinem Liedgut :-)

Gerti ging auf Schnäppchenjagd und wurde in einer Boutique fündig nein es waren keine Schuhe.



Der Wohnmobilhafen liegt am Eifelbad etwa 500m vor der Stadtmauer.
6 € pro Reisemobil inkl. Strom, zzgl. 1€ Kurtaxe. V/E über Wertmarken.
Bezahlung bis 22 Uhr im Eifelbad. (Bordatlas S.142 GPS: 50° 32' 53"N/6° 45' 48"O)

Mit der Kurkarte bekamen wir 10% verbilligten Eintritt ins Bad

5.Tag  Fr. 06.08. **Altenahr – Bad Neuenahr / Ahrweiler - Mayschoß**

Quer durch die Eifel dann immer an der Ahr die „Rotweinstrasse“ entlang

Altenahr 30 km

Geplant hatten wir eine Fahrt mit dem Sessellift auf den Hausberg sowie einen Bummel durch das Städtchen..... alle Parkplätze voll.

Wir fahren weiter an der Ahr entlang, über Mayschoß (3 km) bis nach:

Bad Neuenahr – Ahrweiler 12km

Unser Ziel, der Campingplatz und Reisemobilhafen am Ahrtor. Der Platz am Ufer der Ahr vor der historischen Altstadt war ausgebucht. (www.camping-ahrweiler.de Bordatlas S.143)
Der 500m entfernte SP am Freibad hatte uns zuviel Betonambiente ... also 9km zurück nach

Mayschoß 9km

dort gibt es einen schönen großen Stellplatz inkl. V/E direkt an der Ahr zwischen Weinreben und dem Radweg.
Dank fehlender Stromsäulen gab es noch reichlich freie Plätze.
Die nahe Regiobahn fährt Stündlich die Ahr entlang.



Nachmittags radelten wir 3 km zum Eis essen nach Altenahr und am Abend feierten wir Strandurlaub in „Mayschoß on the beach“. Bei Live Musik probierten wir diverse Spätburgunder von der Ahr ...



6.Tag ☀️ Sa. 07.08. **Mayschoß**

Nach dem Frühstück radelten wir entlang der Ahr 9km bis Ahrweiler. Einem sehr schönen Fachwerk-Örtchen mit historischem Stadtkern, das haben auch die NL's entdeckt es war fest in Holländischer Hand. Wie viel Holländer gibt es überhaupt? Gerti nutzte die „offenen“ Geschäfte gnadenlos zum shopping ... Ich überbrückte derweil die Zeit mit Cappuccino und Paulaner.

Am Abend war wieder „Mayschoß on the beach“ angesagt.



7.Tag ☁️ So. 08.08. **Maria Laach / Laacher See – Mendig – Nassau a.d.Lahn**

Wir verlassen den Stellplatz und folgen der freundlichen Stimme nach

Maria Laach am Laacher See.

25 Km

Am Parkplatz, beim Kloster, sind 4 € Gebühren fällig. Übernachtung ist nicht mehr erlaubt :-)
Der Regen hatte aufgehört und wir starten unseren Rundgang über das Klostergelände. Die Gärtnerei und die schöne Klosterkirche hat uns gut gefallen. Danach gingen wir noch etwas am See spazieren. Im Klosterladen (alles Bio!), kauften wir noch Eier, Wurst und Fleischküchle. Sehr zu empfehlen ist der Bio-Fleischkäse.



Der nächste Stopp ist in **Mendig**

Ein offizieller Stellplatz am Vulkanmuseum war total von Pkw's zugeparkt (Bordatlas S. 407)
Wir stellten unsere Behausung in der Nähe ab und besuchten den „Lava Dome“

Im Lava Dom wird für 6,50 € alles zum Thema Vulkan erklärt. An einer anschaulichen Demonstration wird nachgestellt, was vor 19000 Jahren am Laacher See geschah. Neben mehreren Versuchs- und Experimentierstationen ist auch eine "fiktive Sondersendung" über einen erneuten Vulkanausbruch am Laacher See zu sehen. Klasse! www.lava-dome.de



Unter dem Ort ist ein etwa 3 q/km großes Labyrinth. Diese Höhlen sind ein Überbleibsel von jahrelangen Basaltabbau aus dem späten Mittelalter. Aus dem Gestein

wurde u.a. Mühlsteine hergestellt. Im 19. Jahrhundert lagerten die ortsansässigen Brauereien ihr Bier in den unterirdischen Gewölben. Die immer gleichbleibenden Temperaturen waren ideal... bis die Firma Linde den Kühlschrank erfand. Von den ursprünglich 28 Brauereien ist nur die Vulkanbrauerei übrig.

Gegen 15 Uhr verlassen wir Mendig und fahren über Koblenz entlang der Lahn nach **Nassau** auf den CP „Auf der Au“.



8.Tag ☀️ Mo. 09.08. **Hadamar – Limburg a.d. Lahn - Weilburg**

Von der Lahn entlang dem Gelbach durch den Naturpark Nassau nach Hadamar einem alten Städtchen im Westerwald. Ich mir mehr versprochen, aber das Rathaus im Renaissance-Fachwerk ist schon sehenswert. Das nächste Ziel ist ein absolutes Highlight



Limburg a.d.Lahn

Wir parkten optimal im Schleusenweg am Lahnufer in der Nähe vom CP. Unseren Rundgang starteten wir am Dom, er ist eine der vollendetsten Schöpfungen spätromanischer Baukunst. In Limburg ist das gesamte Ensemble mittelalterlicher Bebauung nahezu unversehrt erhalten. Deshalb



steht heute der ehemals ummauerte Stadtkern zwischen St. Georg-Dom, Grabenstraße und der 600 Jahre alten Lahnbrücke als Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Zum Übernachten führen wir nach **Weilburg**

auf den SP Hainallee (6€ / Strom extra)
(Bordatlas S.594 GPS: 50° 29' 0"N/8° 15' 29"O)
Der Platz liegt direkt an der Lahn und 5 Gehminuten zur Innenstadt.

Eine schöne Schlossanlage mit Schlossgarten und der Blick in das Lahntal macht Weilburg unbedingt sehenswert.





9.Tag ☀️ Di. 10.08. **Weilburg – Wiesbaden – Sprendlingen**

Nach dem Frühstück besuchten wir größte dauerhafte Ausstellung mit Exponaten der Terrakotta-Armee außerhalb der Volksrepublik China. Die Ausstellung in Weilburg präsentiert über 300 Krieger, 24 Pferde, sechs Streitwagen und zwei Kaisergespannen in Bronze. Alle in der Ausstellung gezeigten Exponate wurden in China in Handarbeit nachgebaut... 5,50€ (mit Rentnerermäßigung) Prädikat sehenswert!
www.terrakotta-armee-weilburg.de



durch **Wiesbaden** fuhren wir auf Landstrassen nach Sprendlingen zu EURA Mobil.

Besuch im EURA-Reisemobil Forum, dort ist die aktuelle Produktpalette inkl. Karmann ausgestellt. Wir informierten uns umfangreich über die Terrestra Baureihe und diskutierten mit unseren „Nachbarn“ auf dem kostenlosen EURA SP die Vor- und Nachteile bis Mitternacht



10. Tag ☁️ Mi. 11.08. **Heimweg über die Pfalz**

Auf dem Heimweg besuchten wir die Kovar's in Hördt und trafen uns anschließend mit Goldberger's im Biergarten Adamshof bei Kandel in der Pfalz. www.adams-hof.de